

Inhalt

Einleitung	11
<i>Zusammenstellung der gerichtlichen Untersuchungs-Resultate in Betreff der Meuterei zu Frankfurt a. M. vom 3. April 1833, nach den, der Bundes-Zentral-Behörde bis Ende März 1834 zugekommenen Akten</i>	<i>37</i>
Vorwort	39
§ 1 Aufruhr in Frankfurt a. M. am 3. April 1833	41
§ 2 Zweck dieses Aufstandes: Revolution	41
§ 3 Ursprung des hochverrätherischen Komplotts. Vaterlands-Verein	42
§ 4 Verbreitung revolutionärer Druckschriften, insbesondere der »Wiedergeburt Deutschlands«	44
§ 5 Verbindung der Frankfurter Revolutionäre mit den Württembergischen, insbesondere mit dem Buchhändler Frankh in Stuttgart	51
§ 6 Revolutionäre Umtriebe in Hessen-Homburg, und deren Zusammenhang mit Frankfurt	60
§ 7 Teilnahme der allgemeinen deutschen Burschenschaft an dem hochverrätherischen Komplotte. Burschentag in Stuttgart	65
§ 8 Unmittelbare Verbindung der Burschenschaft mit den Revolutionären in Frankfurt	68
§ 9 Teilnahme deutscher politischer Flüchtlinge in Straßburg an der Meuterei vom 3. April 1833	73
§ 10 Unmittelbare Teilnahme polnischer Flüchtlinge an dem Frankfurter Attentate	74
§ 11 Revolutionäre Umtriebe des K. Württembergischen Ober-Lieutenants Koseritz in Ludwigsburg, und dessen Verbindung mit den Frankfurter Revolutionären	75
§ 12 Revolutionäre Versammlung in Großgartach am 3. März 1833. Verabredung eines gleichzeitigen Ausbruchs in Württemberg und Frankfurt	78
§ 13 Vorbereitungen des Ausbruchs der Revolution in Frankfurt. – Anschaffung von Munition	82
§ 14 Versammlung der Meuterer in Bockenheim am 2. April 1833	86
§ 15 Anzeigen ähnlicher Versammlungen von Bürgern in Frankfurt	89

§ 16	Bestellung von Teilnehmern an dem revolutionären Attentate in Steinheim p.	89
§ 17	Am 3. April 1833 mittags erfolgte Anzeige des auf den Abend bevorstehenden Aufstandes bei den Frankfurter Behörden	91
§ 18	Treiben der verbündeten Studenten am 3. April 1833 morgens und nachmittags	92
§ 19	Versammlung und Bewaffnung der verbündeten Studenten bei dem Dr. G. Bunsen	95
§ 20	Überfall der Hauptwache. Benehmen und Äußerungen der Aufrührer hiebei. Wiedereinnahme der Wache durch das Frankfurter Militär	98
§ 21	Überfall der Konstablerwache durch eine andere Rotte der Aufrührer	102
§ 22	Wiedereinnahme der Konstablerwache durch das Militär . . .	107
§ 23	Sturmläuten durch die Aufrührer	109
§ 24	Aufrührer in der Fahrgasse	110
§ 25	Aufrührer am Judenmarkte	111
§ 26	Gleichzeitiger revolutionärer Angriff auf die kurfürstlich Hessische Zollstätte zu Preungesheim	113
§ 27	Zusammenhang der revolutionären Umtriebe in Deutschland mit denen in anderen Ländern	120
Beilage Nr. I.	Abschrift eines unvollendeten Schreibens des Heidelberger Studierenden Karl Heinrich Brüggemann aus Hopsten an die Gründer des Vaterlands-Vereins Dr. Wirth, Schüler, Savoye, Geib und Dr. Siebenpfeiffer in Zweibrücken, verfaßt im Juni 1832	124
Beilage Nr. II.	Inhalt einer von Wilhelm Kempf bei seiner im März 1833 zu Meisenheim erfolgten Arretierung, in Kreuznach zerrissenen Rede, zusammengestellt aus den zum Teil noch aufgeklauten Stücken	126
Beilagen Nr. V.-VIII.	[Lagepläne und Grundrisse]	128
	Christoph Wagner: <i>Zusammenstellung des Resultats der in der Großherzoglichen Provinz Oberhessen geführten Untersuchung, betreffend den am 3. April 1833 zu Frankfurt a. M. ausgebrochenen Aufruhr, revolutionäre Umtriebe in der Provinz Oberhessen und Hochverrat</i>	139
	[Darstellender Teil]	141
	[Degelings Aussagen] I.	143
	[Gladbachs Aussagen] II.	147

[Schappers Aussagen]	III.	152
[Ferbers Aussagen]	IV.	156
[Kellers Aussagen]	V.	158
[Klipsteins Aussagen]		166
[Voigts Aussagen]		175

Zusammenstellung der Ergebnisse der Untersuchung wegen der zu Gießen in den Monaten März und Anfangs April 1833 stattgehabten revolutionären Versammlungen 179

§ 1	Einleitung	181
§ 2	Revolutionäre Aufregung zu Gießen im Jahre 1832 und 1833 im allgemeinen	181
§ 3	Veranlassung zur gegenwärtigen Untersuchung	185
§ 4	Anzahl und Inhalt der revolutionären Versammlungen zu Gießen	186
§ 5	Die Versammlung bei Schüler betreffend	186
§ 6	Die Versammlung bei Dittmar und Gladbach betreffend	188
§ 7	Tätigkeit der Komplottanten nach diesen beiden Versammlungen	189
§ 8	Die Versammlungen bei Wiener betreffend	191
§ 9	Teilnahme mehrerer Komplottanten an der Frankfurter Emeute vom 3. April 1833	193
§ 10	Anzahl der Inquisiten und dermalige Lage der Untersuchungen	195

Anhang:	Verzeichnis derjenigen Personen, welche der Teilnahme an den in den Monaten März und Anfangs April zu Gießen stattgehabten revolutionären Versammlungen oder der Wissenschaft davon angeschuldigt sind	198
---------	--	-----

Zusammenstellung der Ergebnisse aus den Aussagen der zu Darmstadt verhafteten Angeklagten, Dr. med. Buff, Akzessisten Bogen und Studiosus Gottschalk über die Teilnahme Gießener Studenten und Einwohner an dem Komplott des Frühjahrs 1833, auf Grund der, der Zentralbehörde bis zum 14. Februar 1836 zugekommenen Akten 201

Einleitung		203
§ 1	Persönliche Verhältnisse	205
§ 2	Versammlung bei Schüler	205
§ 3	Versammlung auf Gladbachs Zimmer	210
§ 4	Versammlung bei Wiener am 3. April 1833	211
§ 5	Bewaffnung für das Aufruhrprojekt	214

§ 6	Bogens Reise nach Butzbach am Morgen des 4. April 1833 ..	215
§ 7	Zusammenkunft bei Wiener am Abend des 4. April 1833 ...	215
§ 8	Teilnahme einzelner am Frankfurter Attentat und ihre Flucht	216

Darstellung der Ergebnisse aus den anhängigen Untersuchungen gegen den Herzoglich Nassauschen Korporal Adam Thoma von Höchst, und den revolutionären Männerbund zu Frankfurt a. M., nach den der Bundes-Zentralbehörde bis 13. Januar 1835 vorgelegenen Akten 221

Vorwort 223

§ 1	[Thomas Herkunft und Tätigkeiten bis Mai 1834]	224
§ 2	[Verwicklung in Paßvergehen zwecks Fluchthilfe]	225
§ 3	[Thomas Reise nach Straßburg, Verhältnisse der dortigen politischen Flüchtlinge]	227
§ 4	[Weiterreise in die Schweiz, Kontakte zu den Flüchtlingen] ..	231
§ 5	[Erledigungen auf der Rückreise nach Frankfurt]	236
§ 6	[Thomas Aktivitäten in Frankfurt, Reise nach Mainz, Verhaftung in Darmstadt]	238
§ 7	[Bildung und Organisation der Frankfurter ›Union‹ (Männerbund)]	243
§ 8	[Aktivitäten der ›Union‹ in Frankfurt und Umgebung]	247
§ 9	[Überregionale Beziehungen]	252
	Beilage: Nr. 85 Statuten der Union	254

Martin Schäffer: *Vortrag in Untersuchungs-Sachen wider die Teilnehmer an revolutionären Umtrieben in der Provinz Oberhessen* 257

Allgemeiner Teil 259

Einleitung 259

§ 1	Veranlassung der Untersuchung und Prozeßgeschichte	259
§ 2	Verzeichnis der Angeschuldigten	261
	Faktischer Teil – [Inhalts-Anzeige]	265
	Gedrängte aktenmäßige Darstellung der revolutionären Bestrebungen im Großherzogtum Hessen	265
§ 3	Besondere Einleitung	265
§ 4	Zusammenhang der früheren Umtriebe mit den neueren revolutionären Bestrebungen, und Übergang zur Charakteristik der Pfarrer Flick und Weidig	267
§ 5	Gründung des Preßvereins, Polen-Durchzüge, Bildung von Lesegesellschaften, Volksfeste, und ihr Einfluß auf die öffentliche Stimmung	276
§ 6	Politische und revolutionäre Bestrebungen unmittelbar	

	nach den Bundesbeschlüssen a) in allgemeiner Beziehung . . .	285
§ 7	b) Revolutionäre Bestrebungen insbesondere unter den hiesigen Studenten aus Veranlassung der Bundesbeschlüsse .	289
§ 8	Einleitungen zum Frankfurter Attentate	292
§ 9	Teilnahme hiesiger Studenten und junger Bürger an dem Revolutions-Projekt	309
§ 10	Kurze Erzählung der Vorfälle in Frankfurt selbst am Abende des 3. April 1833	320
§ 11	Hoffnungen und Tätigkeit der Revolutionäre unmittelbar nach Mißlingen des Frankfurter Attentates	324
§ 12	Revolutionäre Bestrebungen im Jahr 1834, insbesondere die Verbreitung des Leuchters, des Aufrufs an die hessischen Wahlmänner und desjenigen an die hessischen Stände	326
§ 13	Verbindungswesen im Jahr 1834, insbesondere unter hiesigen Studierenden und jungen Bürgern. Abfassung und Verbreitung des s. g. Landboten	331
§ 14	Tätigkeit der Faktionäre nach der Badener Versammlung bis zur Verhaftung der Hauptbeteiligten	341
	<i>Anhang</i>	347
	Zur Textgestaltung	349
	Politische Chronik 1830-1835	352
	Erklärung einiger Wörter und Abkürzungen	394
	Sachregister	397
	Ortsregister	403
	Personenregister	409
	Quellennachweis für Berichte und Abbildungen	427